Crest



Woody Valley

Manual Edition 1.2 - 02.2026


Crest




55

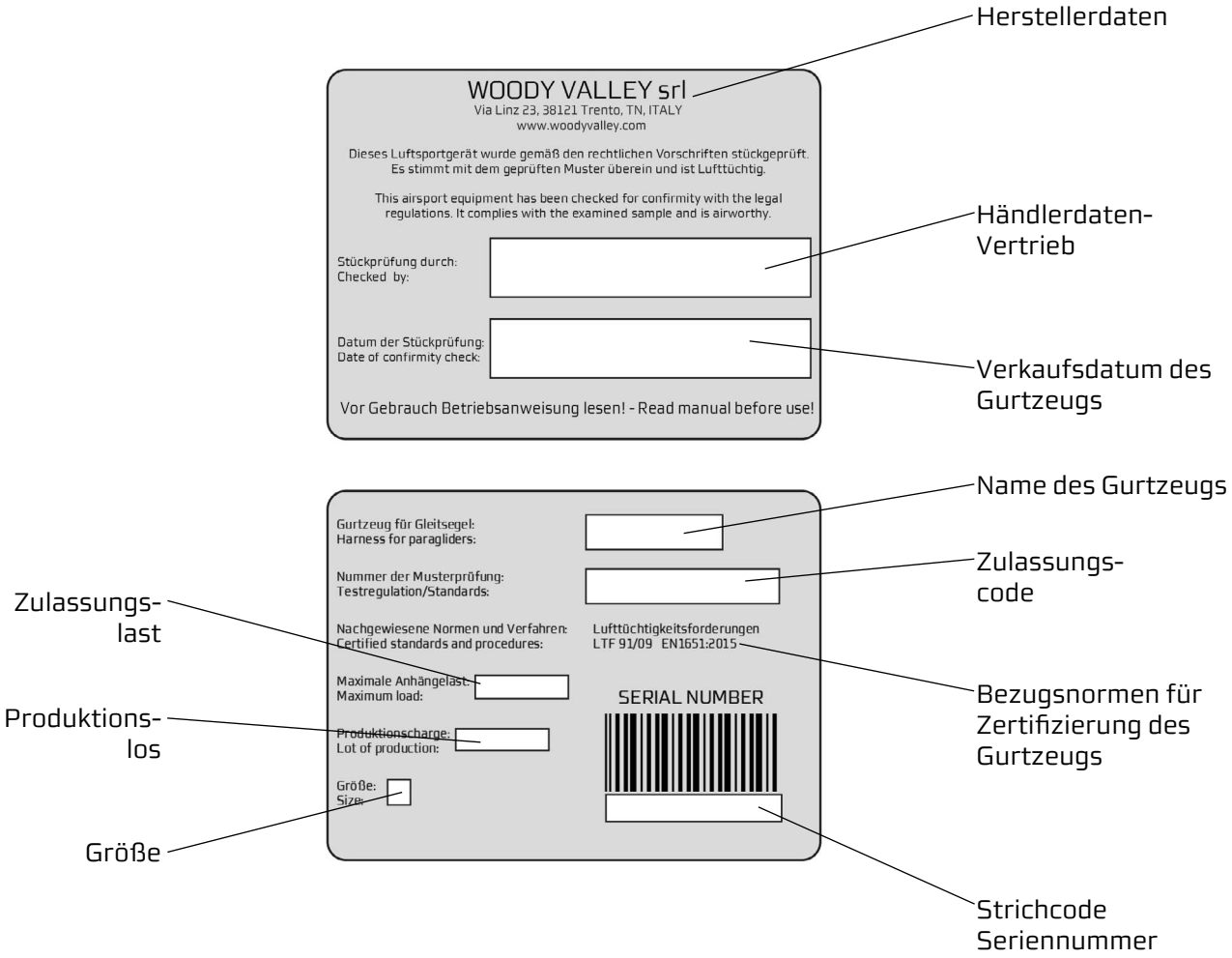

70

Wir gratulieren dir zum Kauf deines WOODY VALLEY Gurtzeuges und sind uns sicher, dass du damit viele eindrucksvolle Flüge erleben wirst. Alle unsere Produkte sind das Ergebnis gewissenhafter Forschung und kontinuierlicher Zusammenarbeit mit erfahrenen Piloten aus aller Welt. Aus diesem Grund ist uns deine Meinung wichtig: Deine Erfahrung und dein Feedback ermöglichen uns eine laufende Optimierung unserer Gurtzeuge, um aus jeder neuen Entwicklung von WOODY VALLEY das Beste zu machen.

HERSTELLERDATEN:

WOODY VALLEY s.r.l.
via Linz, 23 - 38121 Trento - ITALY
Tel +39 0461 950811
Web: www.woodyvalley.eu
E-mail: info@woodyvalley.com

AUF DEN ETIKETTEN DES GURTZEUGS ENTHALTENE DATEN



DANKE

Vielen Dank, dass du dich für ein WOODY VALLEY Produkt entschieden hast! Wir bitten dich, dieses Benutzerhandbuch aufmerksam zu lesen, da einige Punkte darin essentiell für eine sichere Benutzung des Gurtes sind, insbesondere die beiden Folgenden:

EINBAU DES RETTUNGSSCHIRMES
Der Rettungsschirm kann dein Leben retten und muss daher immer funktionstüchtig und einsatzbereit sein, ganz gleich, ob du ihn morgen schon brauchst, oder hoffentlich nie!
EINSTELLUNG DES GURTZEUGS.
Das Gurtzeug ist das verbindende Element zwischen dem Piloten und dem Schirm, so wie der Sattel beim Reiter, und es sorgt für Performance und Flugvergnügen. Mit einem an sich schlechten, dafür aber gut eingestellten Gurtzeug kannst du gut fliegen, während dir ein gutes, aber schlecht eingestelltes Gurtzeug ganz sicher die Freude am Fliegen verdirbt.

Wir sind sicher, dass dir dieses Gurtzeug mehr Komfort, Kontrolle, Leistung und Spaß beim Fliegen bieten wird. Natürlich wissen wir, dass das Lesen von Gebrauchsanleitungen nicht unbedingt spannend ist. Du solltest aber bedenken, dass es nicht um ein Produkt wie eine Saftpresse oder ein Handy geht und dass die korrekte Nutzung des Gurtzeugs sehr zur Verringerung deines Unfallrisikos beim Fliegen beiträgt. Diese Anleitung enthält alle erforderlichen Informationen für das Zusammenbauen, Einstellen und Aufbewahren sowie das Fliegen mit deinem Gurtzeug. Eine genaue Kenntnis deiner Ausrüstung verbessert deine persönliche Sicherheit und steigert deine fliegerischen Möglichkeiten.

Dein Woody Valley Team

SICHERHEITSHINWEIS

Mit dem Kauf einer Ausrüstung von Woody Valley bestätigst du, ein Gleitschirmflieger mit vorschriftsmäßigem Befähigungsnachweis zu sein und alle Risiken zu kennen, die sich aus dem Gleitschirmfliegen ergeben, einschließlich schwerer Verletzungen bis hin zum Tod. Der unsachgemäße Gebrauch der Ausrüstung erhöht diese Risiken erheblich. Weder Woody Valley noch der Verkäufer der Ausrüstung von Woody Valley haften für Personenschäden, die du selbst erleidest oder Dritten zufügst oder für sonstige Schäden jeglicher Art. Solltest du auch nur zu einem Aspekt unserer Ausrüstung Fragen oder Zweifel haben, wende dich bitte an deinen Händler vor Ort oder direkt an Woody Valley.

INHALTSVERZEICHNIS

1- ALLGEMEINE INFORMATIONEN
- 1.1 - Konzept
- 1.2 - Schutz und Sicherheit
- 1.3 - S.O.S.-Karte
- 1.4 - RECCO-System
- 1.5 - Behandle das Gurtzeug mit Sorgfalt

2 - VOR DER NUTZUNG
- 2.1 - Rettungsfallschirm
- 2.1.1 - Zusammenfalten und Verstauen des Rettungsschirms im Innencontainer
- 2.1.2 - Anbringen des Rettungsfallschirms am Gurtzeug
- 2.1.3 - Einbauen des Rettungsfallschirms
- 2.1.4 - Kompatible Rettungsschirme
- 2.1.5 - Herausziehen des Rettungsfallschirms
- 2.2 - Einstellung des Gurtzeugs
- 2.2.1 - Einstellung der Rückenposition
- 2.2.2 - Einstellung der Schultergurte
- 2.2.3 - Einstellung des Frontgurts
- 2.2.4 - Einstellung der Sitzposition

3 - FLIEGEN MIT DEM CREST
- 3.1 - Kontrollen vor dem Flug
- 3.2 - Taschen
- 3.3 - Camel-Bak
- 3.4 - Tandemflug
- 3.5 - Fliegen über Wasser
- 3.6 - Schlepphaken
- 3.7 - Landen mit dem CREST
- 3.8 - Entsorgung des Gurtzeugs
- 3.9 - Regeln für das Verhalten in der Natur

4 - ZUSAMMENFALTEN DES GURTZEUGS, VERSTAUEN DES GLEITSCHIRMS UND NUTZUNG DES RUCKSACKS

5 -MONTAGE UND EINSTELLUNG DES SPEED-SYSTEMS

6 - WARTUNG UND REPARATUR

7 - GARANTIE

8 - ZULASSUNGSNACHWEISE

9 - TECHNISCHE DATEN

1- ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Dieses Handbuch ist fester Bestandteil des Gurtzeugs CREST und muss für künftiges Nachschlagen sorgfältig aufbewahrt werden.
Für weitere Informationen wende dich bitte an deinen Händler oder direkt an Woody Valley.
Wir raten dem Piloten, dieses Benutzerhandbuch vor dem Gebrauch des Gurtzeugs aufmerksam zu lesen.

Konformitätserklärung
Hiermit erklärt der Hersteller WOODY VALLEY s.r.l., dass seine Produkte mit den Normen UNI EN 1651 - LTF 91-09 übereinstimmen

Diese Ausrüstung muss folgende Komponenten umfassen:

- Gurtzeug
- Hauptkarabiner
- Rettungsschirm-Container mit zugehörigem Griff
- zwei elastische Ersatzschlaufen zum Schließen des Außencontainers
- Speed-Bar light zweistufig
- V-Leine
- Rucksack

Das wichtigste Sonderzubehör umfasst:

- Zellenpacksack light
- Funkgerätetasche



1.1- Konzept

Das CREST dient als Gurtzeug für den Gleitschirmsport mit einem maximalen Pilotengewicht von 120 kg.

Das CREST wurde für Hike & Fly Flüge konzipiert, eignet sich aber auch für andere Spielarten des Gleitschirmfliegens. Dank der Verwendung neuer Materialien und Konstruktionen haben wir ein unter 2kg leichtes, revolutionäres Wendegurtzeug mit einem Hochleistungs-Airbag entwickelt.

Die innovative Geometrie des GET-UP-Gurtsystems und des Beingurtverschlusses wurden so konzipiert, dass das Gurtzeug leicht anzulegen ist und ein präzises reibungsloses Handling sowie ein extrem geringes Gewicht ermöglicht wird.

Mit diesem neuen Wendegurtzeugkonzept kannst du den Rucksack bei Bedarf vollständig vom Gurtzeug trennen.

Das CREST bietet einen hohen Flugkomfort und kann durch die Einstellung der Länge des Frontgurtes sowohl an Anfänger als auch an erfahrene Piloten angepasst werden.

1.2- Schutz und Sicherheit

Das CREST verwendet einen Airbag, der die Form beibehält und zusätzlich über einen neuen Lufteinlass verfügt, der ein problemloses Aufblasen garantiert.
Dank der Verwendung von Nitinol ist der Protektor schon vor dem Start zu 60% gefüllt.
Nitinol ist ein hoch widerstandsfähiger und besonders elastischer Metalldraht, welchen wir in den unteren Rand des Airbags eingesetzt haben. Auch der Lufteinlass wurde völlig neugestaltet, um das Einströmen der Luft ins Innere des Airbags unabhängig von der Position der Beine zu gewährleisten. Die neu gestaltete Einlassöffnung verbessert die Leistung und die Optik des Airbags.

AIR TURQUOISE SA | PARA-TEST.COM
Route du Pré-au-Comte 8 ▲ CH-1844 Villeneuve ▲ +41 (0)21 965 65 65
Test laboratory for paragliders, paraglider harnesses and paraglider reserve parachutes

paragliding by air turquoise

Harness Impact Pad Report

Inspection certificate number: **PH_347.2021**

Manufacturer data:

Manufacturer name:	**WoodyValley srl**
Representative:	**Simone Caldana**
Street:	**Via Vienna 92**
Post code place:	**30121 Trento**
Country:	**Italy**
Harness model:	**Crest M**

Sample data:

Name impact pad:	**n/a**
Impact pad intgrated:	**Yes**
Impact pad type:	**Airbag**
Weight of sample [kg]:	**n/a**
Serial number:	**n/a**
Date of test:	**27.09.2021**

Atmosphere AGL:

Temp.	[C°]	**22**
R.H.	[%]	**54**
Press.	[hPa]	**1008**

Summary of Impact pad test [1]

Test id	–	Test configuration [2]	Max Peak of Impact [g] [3]	Duration at 38 [g] in [ms] [4]	Duration at 20 [g] in [ms] [5]	Diff. of test 1 and 2 [%] [6]	Result
P	V	Test sample attached to dummy in flying position, without emergency parachute	**19.79**	**0.00**	**0.00**	**17.59**	**POSITIVE**
PR	V	Test sample attached to dummy in flying position, Including emergency parachute	**19.23**	**0.00**	**0.00**	**6.34**	**POSITIVE**

Manufacturer	Instrument	Type no	S/N	Validity Calibration
Burster/MTS	Accelerometer 100 g	89010-100	1263567	23.01.2024
JDC elec	Geos n°11 Skywatch	Geos n°11	Unit11	18.06.2025

The validation of this test report is given by the signature of the test manager on the Inspection Certificate no 94.20

Air Turquoise SA, having thoroughly assessed the sample mentioned above, declares it was found conform with all requirements defined by the following norms:

Airworthiness Requirements **NfL 2-565-20** - European Standard **EN1651 :2018**

[1] Calculated values in tests reports include the value minus the uncertainty (on safe side) / The uncertainty stated is the expanded uncertainty obtained by multiplying the standard uncertainty by the coverage factor k = 2. The value of the measurand lies within the assigned range of values with a probability of 95%.

[2] The dummy is lifted minimum up to 1.65 m, and impact pad is mounted on. Where the impact occurs, measure distance from bottom of impact pad to ground.

[3] Maximum peak of impact should be less or equal to 50 [g]. [4] If any, the maximum duration in at 38 [g] should be less or equal to 7 [ms]. [5] If any, the maximum duration in at 20 [g] should be less or equal to 25 [ms]. [6]The test should be done twice, and the 2nd test the maximum peak should not differe more than 20% from the first test, maximum peak.

This declaration must not be reproduced in part without the written permission of AIR TURQUOISE SA.

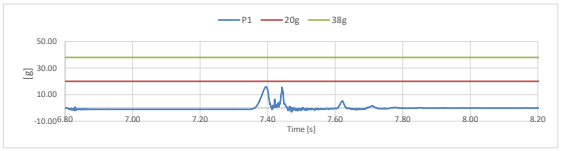
AIR TURQUOISE SA | PARA-TEST.COM
Route du Pré-au-Comte 8 ▲ CH-1844 Villeneuve ▲ +41 (0)21 965 65 65
Test laboratory for paragliders, paraglider harnesses and paraglider reserve parachutes

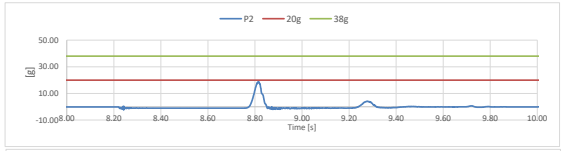
paragliding by air turquoise

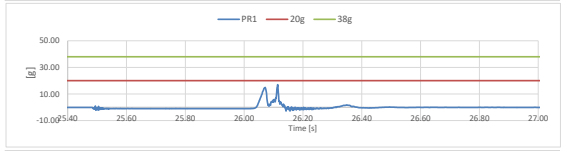
Inspection certificate number: **PH_347.2021** Name impact pad: **n/a**

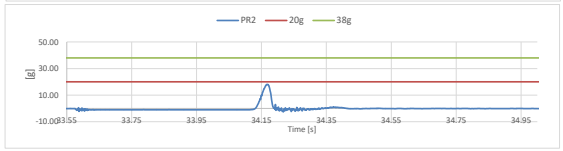
Test results of Impact pad test

	without emergency parachute		including emergency parachute	
	P1	P2	PR1	PR2
Maximum peak of impact [g]	**16.83**	**19.79**	**18.08**	**19.23**
Impact duration at +38 [g] in [ms]	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
Impact duration at +20 [g] in [ms]	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
Uncertainty k=2 [g]	**0.97**	**1.14**	**1.04**	**1.11**
Diff. between test 1 and 2 [%]	**100.00**	**117.59**	**100.00**	**106.34**









1.3 - S.O.S.-Karte

Dieses rote Etikett mit weißer Aufschrift ist gut sichtbar in einer Tasche auf der Polsterung des rechten Schultergurts angebracht. Auf der Rückseite dieses Etiketts kannst du Informationen vermerken, die du den Rettungskräften im Falle eines Unfalls mitteilen möchtest.





1.4 - RECCO-System

Das CREST ist mit einem RECCO-Reflektor am linken Schultergurt ausgestattet, mit dem Rettungskräfte nach Personen in Not suchen können. Dank des RECCO-Systems können sehr große Gebiete schnell abgesucht und somit die Suchzeiten erheblich verkürzt werden.

Das System funktioniert mit Hilfe eines Radarsignals, das während der Suche vom Detektor ausgesendet wird. Dieses Signal wird vom Reflektor, der ein passiver Transponder ist, aufgenommen und an den Detektor gesendet, der es wiederum in ein akustisches Signal umwandelt und so die Retter leitet. Es ist keine Stromversorgung des Reflektors nötig.

Weitere Informationen findest du unter: https://recco.com/

1.5 - Behandle das Gurtzeug mit Sorgfalt

Das CREST ist ein Leichtgurtzeug und die Lebenserwartung deines Gurtzeugs hängt davon ab, wie pfleglich du es behandelst.

Leichtmaterialien sind bei mechanischer Belastung empfindlicher als andere Materialien, deshalb empfehlen wir Belastungen zu minimieren.

Potentielle Schäden durch starke mechanische Belastungen beeinträchtigen die Sicherheit deines Gurtzeuges nicht, sie werden aber nicht durch die Garantie abgedeckt.

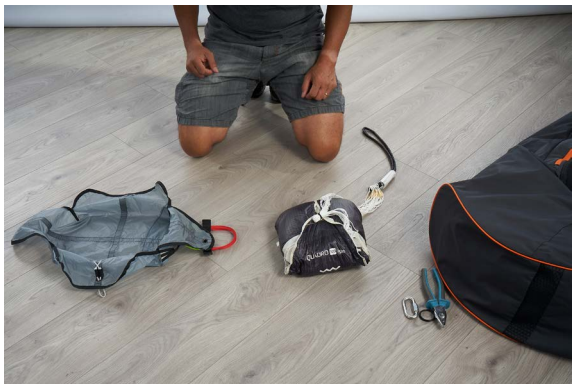
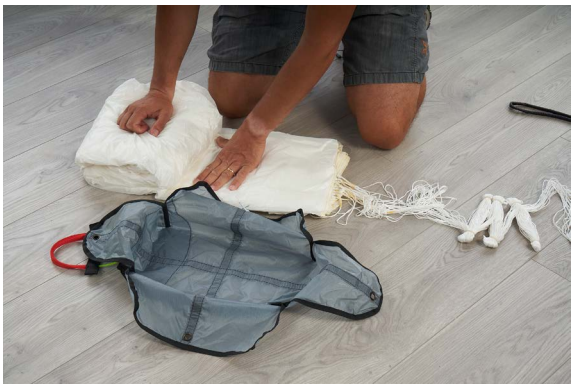
2-VOR DER NUTZUNG

2.1 - Rettungsfallschirm

Das CREST verfügt über einen speziellen Innencontainer mit zugehörigem Auslösegriff. Das Fach des Rettungsschirms bietet ein Höchstvolumen von 5,2 l und ist für die leichten Rettungsschirme der neuesten Generation konzipiert.
Mit diesem neuen System muss der spezifische Innencontainer mit zugehörigem Auslösegriff verwendet werden, der im Lieferumfang des Gurtzeugs enthalten ist. Es darf kein anderer Innencontainer und/oder Auslösegriff verwendet werden.

2.1.1 - Zusammenfalten und Verstauen des Rettungsschirms im Innencontainer

Falte den Rettungsschirm unter Beachtung der Abmessungen des Innencontainers in S-Schlägen zusammen. Lege die Fangleinen des Rettungsschirms auf der gegenüberliegenden Seite des Auslösegriffs zusammen.
Falte die Klappen des Innencontainers zusammen.



ACHTUNG:
Lass dir beim Zusammenfalten und Verstauen des Rettungsschirms im Innencontainer von einem Fluglehrer oder einer anderen qualifizierten Person helfen.

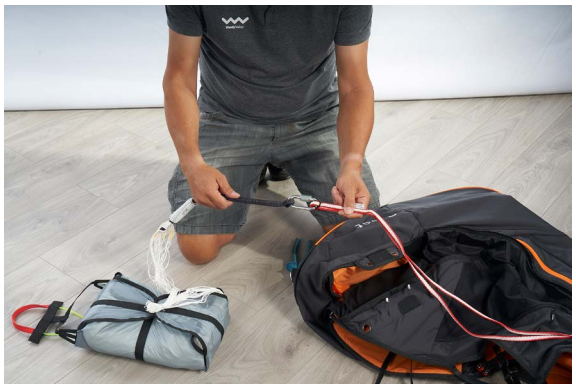
2.1.2 - Anbringen des Rettungsfallschirms am Gurtzeug

Es gibt drei verschiedene Systeme, um die Hauptleine des Fallschirms am Gurtzeug zu befestigen.

Erstes System:

Verwende einen Schraubschäkel mit einer Bruchlast von mindestens 2400 kg. In diesem Fall muss die Hauptleine und die V-Leine im Karabinerhaken mit Gummibändern gesichert werden, damit sie sich nicht drehen und so zu einer gefährlichen seitlichen Belastung führen können. Die Mutter des Schraubschäkels muss mit ausreichendem Drehmoment festgezogen werden, um ein versehentliches Öffnen zu verhindern.





Zweites System:

Dieses System kann nur angewendet werden, wenn die Schlaufe der Hauptleine am Retter so groß ist, dass der Retter durchgesteckt werden kann. Die Hauptleine des Rettungsschirms wird durch die V-Leine des Gurtzeuge gesteckt und anschließend muss der Rettungsschirm durch die große Schlaufe der Hauptleine des Rettungsschirms geführt werden. Beide Schlaufen müssen jetzt so umeinander gelegt werden, dass sie sich gegenseitig symmetrisch umschließen.
Diese Verbindung muss unbedingt symmetrisch festgezogen und gesichert werden, um ein Rutschen beim Öffnungsschock zu vermeiden, da anderenfalls eine große Hitzebeanspruchung auftreten kann.







Drittes System:

Wenn du einen steuerbaren Fallschirm mit zwei Hauptleinen benutzt und dein Fallschirm ist bereits mit einer geteilten Verbindungsleine ausgestattet, kann diese mit dem Gurtzeug über die zwei Schlaufen im V-Leinenkanal des Gurtzeugs, in der Nähe der gepolsterten Schultergurte, angebracht werden. In diesem Fall wird die nicht genutzte originale V-Leine des Gurtzeugs gefaltet, mit zwei Gummis festgehalten und unter der Abdeckung hinter dem Hals des Piloten verstaut.





Die beiden Anschlüsse werden mit Schraubschäkeln mit einer Bruchfestigkeit von mindestens 1400 kg hergestellt. Auf alle Fälle ist zu prüfen, dass die Länge der Verbindungsleine und der Hauptleine des Rettungssystems lang genug ist, um eine freie und ungehinderte Rettungsöffnung zu gewährleisten.

ACHTUNG:
Um ungewöhnliche seitliche Lasten zu vermeiden, müssen die Verbindungsleinen an beiden Schlaufen der Schultergurte befestigt werden, keinesfalls nur an einer der beiden. Es dürfen keine weiteren Leinen eingehängt werden.

2.1.3- Einbauen des Rettungsschirms

Zunächst werden die zwei kleinen elastischen Loops, die auf den Splint des Rettergriffes aufgefädelt sind (zwei bleiben als Ersatz übrig), von innen durch die zwei kleinen Ösen oberhalb des Retterfachs gesteckt, so dass der Konten hinter der Öse versteckt ist.
Das Rettungssystem wird mit der V-Leine und dem Verschlußloop nach unten in den Container geschoben. Danach wird der Container mit dem Rettungssystemgriff verschlossen. Dazu musst du die beiden Reißverschlussschiffchen bis ganz an den Anfang unter dem Griff des Rettungsschirms schieben. Schließe den Reißverschluss danach von beiden Seiten, bis beide Schiffchen in den „Garagen“ (Abdeckungen an den gegenüberliegenden Enden) verschwinden.
Führe eine Packschnur (oder einen Kunststoffdraht) in jede der zwei elastischen Schlaufen ein. Jetzt kannst du die Gummiloops mit Hilfe der Packschnur durch die zwei Ösen in der Klappe vom Retterfach ziehen und soweit dehnen, dass du die zwei Kunststoffsplinte vom Rettergriff einführen kannst.






Schiebe die beiden Splinte aus grünem Kunststoff in die elastischen Schlaufen und anschließend unter die vorgesehene Abdeckung zwischen den beiden Ösen.





Nachdem du alle Teile des Containers geschlossen hast, musst du überprüfen, dass die beiden Reißverschlüsse unter dem Öffnungssystem korrekt geschlossen sind. Die Schnur / der Plastikdraht (nicht der Splint!) muss am Ende dieser Phase vollständig entfernt werden. Ziehe sie dazu langsam heraus, um die elastischen Schlaufen nicht durch übermäßige Reibung zu beschädigen.

Achtung: Am Ende müssen die beiden Reißverschlüsse vollständig geschlossen sein!

ACHTUNG:
Bei jeder neuen Kombination von Rettungsschirm und Gurtzeug, das erstmalig montiert wird, muss durch einen autorisierten Händler oder Fluglehrer geprüft werden, dass sich der Rettungsschirm tatsächlich herausziehen lässt. Die Prüfung erfolgt mit einem Flugsimulator, das Herausziehen des Rettungsschirms muss in der normalen Flugposition problemlos möglich sein.
Das Gleitschirm-Gurtzeug und das Öffnungssystem des Rettungsfallschirms sind für den freien Fall und starken Öffnungsstoß nicht geeignet.
Das Gurtzeug wurde konzipiert, getestet und zugelassen, dass es dem Öffnungsstoß nach den Anforderungen der Prüfnorm für Gleitschirmgurtzeuge standhält.
Dies schließt jedoch nicht aus, dass es durch den beim Öffnen des Rettungsfallschirms entstehenden Öffnungsstoß zu Schäden an nicht tragenden Teilen des Gurtzeugs kommen kann. Dies gilt sowohl für den echten Notfall bei einem unkontrollierten Flugzustand als auch bei Trainingswürfen aus dem Normalflug in einem Sicherheitstraining.

2.1.4 - Kompatible Rettungsschirme

Das Volumen des Rettungsfallschirms muss weniger als 5,2 Liter betragen.



2.1.5 - Herausziehen des Rettungsfallschirms

Es ist wichtig, die Position des Auslösegriffs während des normalen Flugs regelmäßig zu suchen, damit der Griff nach ihm im Notfall automatisiert wird.
In einer Notfallsituation solltest du folgendes Auslöseverfahren anwenden:

- Den Auslösegriff suchen und fest mit einer Hand packen.
- Den Griff zum Herausziehen des Rettungsfallschirms aus dem Container des Gurtzeugs nach außen ziehen.
- Den Rettungsfallschirm mit einer einzigen Bewegung von dir weg in den freien Luftraum werfen.
- Nach dem Aktivieren des Rettungssystems muss der Gleitschirm flugunfähig gemacht werden z.B. durch einen B- Oder C-Stall.
- Beim Landen mit dem Körper eine aufrechte kompakte Position einnehmen, die Beine aneinanderpressen und mit Körperspannung den Landestoß so gut wie möglich abfedern und ggf. abrollen.

Lass dein CREST nach jeder Notauslösung des Retters von einer qualifizierten Person überprüfen.

2.2- Einstellung des Gurtzeugs

Das CREST bietet die Möglichkeit zur Einstellung der Rückenposition, der Breite des Frontgurtes sowie der Länge der Schultergurte und garantiert dem Piloten so eine optimale Position. Um diese zu finden, braucht es ein wenig Zeit, die aber mit einem außergewöhnlichen Flugkomfort belohnt wird. Das CREST wird werksseitig bereits nach einem ergonomischen Standard eingestellt, unabhängig von den Einstellungen, die von der Größe des Piloten beeinflusst werden.
Für den ersten Flug empfehlen wir, nur die Länge der Schultergurte anzupassen und die anderen Einstellungen unverändert zu lassen, da sie sich für die meisten Piloten als passend erwiesen haben. Alle anderen Einstellungen sollten nur in sehr kleinen Schritten vorgenommen werden (wenige Zentimeter). Falls das Fluggefühl sich verschlechtert, kannst du das Gurtzeug anhand der roten Markierungen jederzeit auf die Werksteinstellung zurücksetzen.



Bevor jegliche Einstellungen vorgenommen werden, muss der Rettungsschirm eingebaut werden. Um die optimale Position zu finden, raten wir dazu, sich mit dem Gurtzeug in einem Simulator einzuhängen und die Flugposition möglichst realistisch zu simulieren, wozu auch die hintere Tasche mit allem befüllt werden sollte, was du normalerweise auf den Flug mitnimmst.



Einstellung der Rückenposition Abschnitt 2.2.1 — 1

Einstellung der Schultergurte Abschnitt 2.2.2 — 2

Einstellung des Frontgurts Abschnitt 2.2.3 — 3

Einstellung der Sitzposition Abschnitt 2.2.4 — 4

2.2.1- Einstellung der Rückenposition

Diese Einstellung ermöglicht die Regulierung des Neigungswinkels des Oberkörpers gegenüber der senkrechten Flugachse und sollte in etwa so eingestellt werden, dass die Ellbogen beim Greifen und Betätigen der Steuerleine weder deutlich vor, noch deutlich hinter den Tragegurten laufen.

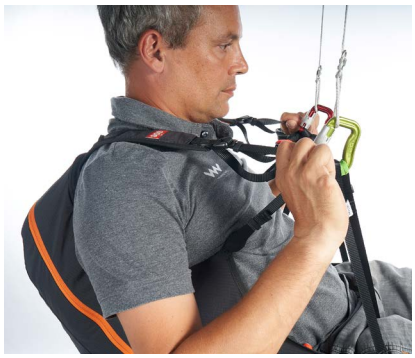




2.2.2- Einstellung der Schultergurte

Durch die verstellbaren Schultergurte können die unterschiedlichen Größen des Piloten ausgeglichen werden, die entsprechende Schnalle befindet sich am oberen Teil derselben. Die Schultergurte stützen für einen besseren Komfort auch einen Teil des Gewichts des Oberkörpers ab.
Wir empfehlen, die Schultergurte so einzustellen, dass sie an Ihren Schul-

tern anliegen, ohne lose oder so straff zu sein, dass sie drücken oder bei Gewichtsverlagerung behindern.





2.2.3- Einstellung des Frontgurts

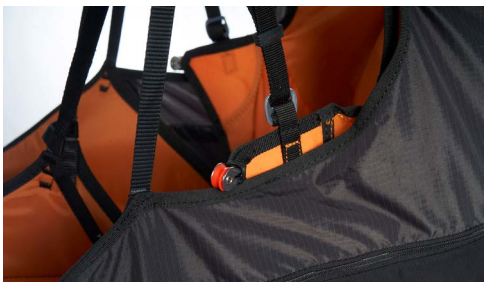
Der Frontgurt, der den Abstand zwischen den beiden Hauptkarabinern regelt, ist zwischen 35 und 45 cm verstellbar. Für den ersten Flug empfehlen wir, den Frontgurt auf ca. 40 cm einzustellen und das richtige Maß beim Flug stufenmäßig herauszufinden.
Mit einem engeren Frontgurt erhältst du eine größere Stabilität gegen seitliches Abkippen, die Twistgefahr erhöht sich allerdings und die Möglichkeit mit Gewichtsverlagerung zu steuern, wird weniger. Eine weitere Einstellung macht das Gurtzeug bis zu einem gewissen Grad agiler aber auch kippliger.
An den Schultergurten befindet sich ein Gurtband mit einer Schließe das die Schultergurte in Position hält und verhindert, dass sie z.B. beim Start oder Kurvenfliegen von der Schulter rutschen. Zudem ist diese Schließe mit einer praktischen Notfallpfeife versehen.

ACHTUNG:
Jede Einstellung muss auf beiden Seiten symmetrisch vorgenommen werden.

2.2.4- Einstellung der Sitzposition

Diese Einstellung ändert den Winkel zwischen den Oberschenkeln und dem Rücken (Sitztiefe). So werden die Lasten zwischen der Sitzfläche und dem unteren Rücken verteilt und der Pilot sitzt bequemer. Eine Änderung bewirkt teils auch, dass das Rein- und Rausrutschen aus dem Gurtzeug erleichtert oder erschwert wird!





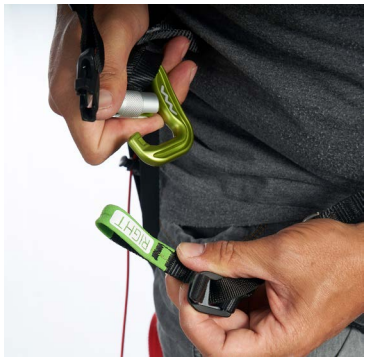
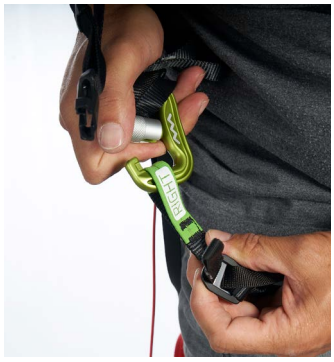
3- 3- FLIEGEN MIT DEM CREST

3.1- Kontrollen vor dem Flug

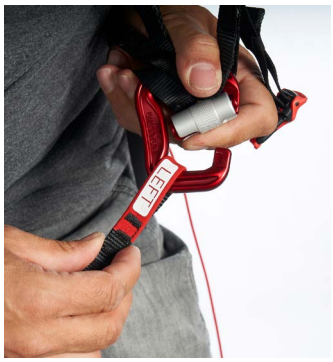
Um die größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten, musst du eine wirksame und vollständige Checkliste für die Kontrolle vor dem Flug einüben und diese vor jedem Flug in der gleichen Abfolge durchgehen. Prüfe dabei, dass:

- Der Griff des Rettungsfallschirms korrekt in seiner Position befestigt ist und die Splinte richtig eingesteckt sind.
- die Taschen und Reißverschlüsse geschlossen sind;
- alle Schnallen geschlossen bzw. die Beingurte in den Hauptkarabinern eingehängt sind
- Der Gleitschirm korrekt mit dem Gurtzeug durch die Hauptkarabiner verbunden ist und die Karabiner fest verschlossen sind
- Die Speed-System Leine korrekt am Tragegurt eingehängt und die erste Schlaufe am Fuß gesichert ist

Nach einer gewissenhaften Abwägung, dass die Wetterbedingungen zum Fliegen günstig sind, legst du das Gurtzeug an, indem du einfach nur mit geschultertem Gurtzeug den
„GET-UP“-Gurt schließt, d.h. indem du die Schlaufen der Beingurte in die Hauptkarabiner auf der rechten und linken Seite einhängst. Dieser einfache Vorgang muss für einen sicheren Flug sorgfältig durchgeführt und überprüft werden.







ACHTUNG:
Es kann vorkommen, dass sich die Karabiner beim Tragen des CREST versehentlich um die Schultergurte und den Hauptgurt schlingen und diese verdrehen. Vergewissere dich also vor dem einhängen der Beingurte, dass die Gurte gerade und nicht verdreht sind.

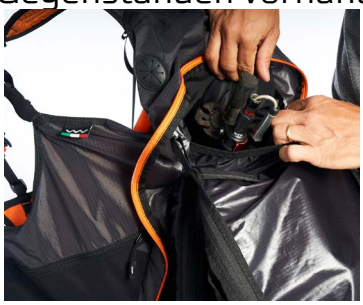




3.2- Taschen

In der Flugkonfiguration hat das CREST eine geräumige hintere Tasche, in welcher der Trageruckack verstaut wird und die ausreichend Platz zur Unterbringung eines Camel-Bak bietet. An den Seiten des Gurtzeugs sind zwei Taschen aus dehnbarem Netz mit Reißverschluss und Sicherungsschlaufen zur Befestigung von Gegenständen vorhanden.







Der Rucksack hat drei Taschen aus elastischem Lycra, zwei schräge Seitentaschen und eine große Tasche in der Mitte sowie eine kleine Reißverschlusstasche für Schlüssel, Portemonnaie oder andere Gegenstände.







3.3 - Camel-Bak

Das CREST ist für die Montage und Nutzung eines Camel-Bak vorbereitet. Vor dem Abflug kannst du den Camel-Bak in der Rückentasche positionieren, indem du den Schlauch aus dem Plastikoval oben in der Tasche herausziehst und unter den beiden elastischen Bändern des linken Schultergurts hindurchführst, wie auf dem Foto zu sehen. Lass den Camel-Bak beim Tragen des Gleitschirms im Rucksack und lass den Schlauch aus dem Loch zwischen den Schultergurten austreten.







3.4- Tandemflug

Das CREST kann für den Tandemflug für den Passagier verwendet werden. Es muss dann aber ein Pilotengurtzeug mit Tandemretter verwendet werden und der Retter im Crest demontiert oder deaktiviert werden.

3.5- Fliegen über Wasser

Für Flüge über Wasser wird vom Gebrauch des CREST abgeraten. Bei einer Notlandung auf Wasser besteht die Möglichkeit, dass der noch mit Luft gefüllte Air-Bag den Piloten unter Wasser hält.
Woody Valley empfiehlt bei Flügen über Wasser die Verwendung einer geeigneten Schwimmweste.

3.6- Schleppschlaufen

Das CREST ist für den Schleppstart geeignet. Die Schleppklinke muss direkt in die Hauptkarabiner eingehängt werden, wobei darauf zu achten ist, dass die Karabiner mit dem Öffnungsbügel hinten liegen. Für weitere Informationen verweisen wir auf die Anleitung deiner Schleppklinke oder du fragst einen qualifizierten Schleppfachmann auf deinem Flugplatz.

3.7- Landen mit dem CREST

Vor dem Landen musst du eine aufrechte Position einnehmen. Lande niemals in sitzender Position, da dies sehr gefährlich für den Rücken ist, auch wenn du einen Rückenschutz aus Schaumstoff oder Airbag hast. Der Airbag des CREST ist nicht für Rutschlandungen konzipiert und der beste Stoßdämpfer sind deine Beine.

3.8- Entsorgung des Gurtzeugs

Die für einen Gleitschirm verwendeten Materialien erfordern eine ordnungsgemäße Entsorgung. Gib ein ausgemustertes Gurtzeug bitte bei deinem Händler zurück. Wir kümmern uns um die fachgerechte Entsorgung.

3.9- Regeln für das Verhalten in der Natur

Achte und schütze die Natur und Landschaft, die uns beim Ausüben dieses Sports umgibt. Bleibe auf den gekennzeichneten Wegen zum Startplatz und vom Landeplatz, lass keinen Müll zurück, mache keine störenden Geräusche und nimm Rücksicht auf das empfindliche Gleichgewicht in den Bergen!

4- ZUSAMMENFALTEN DES GURTZEUGS, VERSTAUEN DES GLEITSCHIRMS UND NUTZUNG DES RUCKSACKS

Um das Gurtzeug zu falten, empfehlen wir dir, die Rückentasche vollständig zu öffnen und sie über den Airbag zu ziehen. Lege dann die Beinschlaufen auf die Rückseite des Gurtzeugs und lass alle Gurte und Schnallen innerhalb des entstandenen Sandwichs; schließe den Reißverschluss der Tasche, so dass diese auf dem Kopf steht. Leg den zuvor gefalteten Gleitschirm so in den Rucksack, dass er an der Innenseite des Rückens anliegt. Es empfiehlt sich, den Schirm in eine schlanke und längliche Form zu packen. Damit du den Schirm mit beiden Händen in die richtige Position im Rucksack schieben kannst, ist es hilfreich, den Rucksack mit den Knien am Boden zu fixieren.
Um den Rucksack leichter schließen zu können, empfehlen wir, die beiden Kompressionsreißverschlüsse an den Seiten zu öffnen. Im oberen Teil bleibt genügend Raum zur Unterbringung von Helm, Geräten und einigen Kleidungsstücken. Zum Verschließen rollst du das obere Ende ein, bis der Rucksack prall gefüllt ist und schließt die Schnalle.



Bei der Flugvorbereitung machst du diese Vorgänge in umgekehrter Reihenfolge und verstaust den Rucksack zum Schluss in der hinteren Tasche des Gurtzeugs.

Der Rucksack ist für die Aufnahme von Gurtzeug, Gleitschirm und der restlichen Ausrüstung bemessen.
Am Verschluss des Brustgurtes ist eine Notruf-Pfeife angebracht. Sehr praktisch und komfortabel begleitet dich dieser Rucksack auf deinen Wegen hinauf zum Startplatz. Er wird in zwei Größen S-M (55 Liter) und L-XL (70 Liter), jeweils mit dem Gurtzeug geliefert und ist in einer sehr kleinen Version (40 Liter) als optionales Zubehör erhältlich.



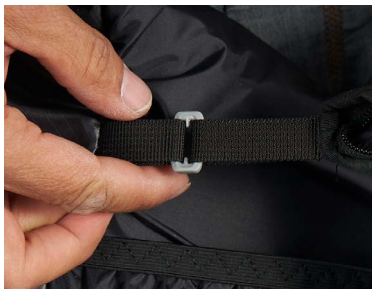









Der Rucksack lässt sich mit ein paar Kunststoffhaken leicht vom Gurtzeug abnehmen.

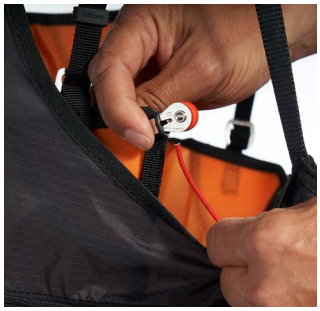
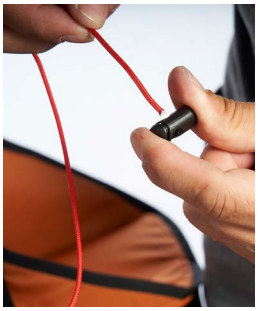




Die Rucksäcke haben eine praktische externe Eispickelhalterung.

5- 5- MONTAGE UND EINSTELLUNG DES SPEED-SYSTEMS

Nachdem die optimale Einstellung des Gurtzeugs für den Körperbau des Piloten gefunden wurde, muss das Speed-System eingestellt werden. Dieses Gurtzeug wird mit einer zweistufigen Speedbar geliefert, ist aber mit allen gängigen Speed-Systemen kompatibel.
Die Leinen des Speed-Systems werden durch die Ösen in der Nähe der vorderen Ecken und dann durch die Umlenkrollen am Gurtzeug in der Nähe der Rückeneinstellung geführt. Für eine korrekte Einstellung muss der Simulator zu Hilfe genommen werden, die Tragegurte des Gleitschirms müssen mit eingehängt werden oder Sie lassen sich von einem Freund helfen, der die Tragegurte hält und die Länge der Seile des Speed-Systems einstellt. Die Speedbar muss sich mindestens 10 cm unter der Vorderseite des Gurtzeugs befinden. Wird die Leine zu kurz eingestellt, könnte das Speed-System dauerhaft gezogen werden. Es ist sicherer, beim ersten Flug mit einer etwas längeren Speed-Bar zu fliegen und sie dann in den direkt darauffolgenden Flügen nach und nach zu kürzen. Denke daran, dass jede Einstellung symmetrisch auf beiden Seiten vorgenommen werden muss.
Stelle vor dem Start einen Fuß in das Gummiband am Ende der Speedbar und ziehe es mit der Seilklemme um den Fuß fest.



6 - WARTUNG UND REPARATUR

Kontrolliere das Gurtzeug nach jedem Aufprall, jeder schlechten Landung bzw. Start, oder wenn es Anzeichen von Schäden oder übermäßigem Verschleiß aufweist.
Darüber hinaus empfehlen wir in jedem Fall eine Kontrolle alle zwei Jahre durch deinen Händler und den Austausch der beiden Hauptkarabiner, ebenfalls alle fünf Jahre. Bedenke dabei, dass bei diesem Gurtzeug die Hauptkarabiner auch die Verschlüsse der Beingurte darstellen.
Um eine vorzeitige Alterung des Gurtzeugs zu verhindern, darf es nicht auf dem Boden, auf Steinen oder rauen Oberflächen geschleift werden.
Setze das Gurtzeug nicht unnötigerweise UV-Strahlen (Sonne) aus, mehr als es beim Fliegen nötig ist. Wenn möglich, schütze es vor Feuchtigkeit und Hitze.
Bewahre deine gesamte Flugausrüstung an einem trockenen und kühlen Ort auf und verstaue sie nie, wenn sie noch feucht oder gar nass ist. Halte dein Gurtzeug so sauber wie möglich und entferne Schmutz regelmäßig mit einer Bürste mit Kunststoffborsten und/oder einem feuchten Lappen.
Wenn das Gurtzeug sehr verschmutzt ist, kannst du es mit Wasser und milder Seife reinigen, z.B. in der Badewanne.
Lass das Gurtzeug immer auf natürliche Weise trocknen, an einem gut belüfteten Ort und geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung. Sollte der Rettungsschirm nass geworden sein (z.B. nach einer Landung im Wasser), musst du ihn aus dem Gurtzeug ausbauen, trocknen lassen, neu packen und schließlich wieder in seinem Container verstauen.
Reparaturen und der Austausch von Teilen des Gurtzeugs können nicht durch den Nutzer durchgeführt werden. Nur der Hersteller oder durch ihn autorisierte Stellen können die Materialien so verwenden, dass die Funktionstüchtigkeit des Produktes in Übereinstimmung mit seiner Zulassung garantiert werden kann.
Schnellverschlüsse und Reißverschlüsse müssen sauber gehalten und mit Silikonspray geschmiert werden.
Für alle Wartungsanfragen bei einem zugelassenen Händler oder bei Woody Valley bitten wir dich, die vollständige Kennzeichnungsnummer auf dem silbernen Etikett in der hinteren Aufbewahrungstasche anzugeben.
Wir empfehlen dir, das Gurtzeug sorgfältig zu benutzen und zu lagern, da eine ordnungsgemäße Verwendung die Lebensdauer des Gurtzeugs verlängert.
Wir wünschen dir tolle Flüge und gute Landungen mit deinem CREST!

7 - GARANTIE

Während der gesetzlich vorgesehenen 2-jährigen Garantielaufzeit beheben wir Mängel am Gurtzeug, die auf Herstellungsfehler und nicht auf normalen Verschleiß oder Missbrauch zurückzuführen sind, kostenlos.
Bitte fülle innerhalb von 10 Tagen nach dem Kauf das Formular aus, das auf unserer Webseite unter „Service“ zu finden ist. Gib die ID des Gurtzeugs ein, die du der silberfarbenen Plakette auf der hinteren Tasche entnehmen kannst.
Zur Anforderung einer Garantieleistung muss WOODY VALLEY unverzüglich über das Auftreten eines vermeintlichen Baufehlers in Kenntnis gesetzt werden, dazu benötigen wir die ID-Nummer des Gurtzeugs sowie eine ausführliche Beschreibung des entdeckten Fehlers.
Anschließend muss die Mangelware zur Instandsetzung zu WOODY VALLEY oder zu einer von uns befugten Stelle eingeschickt werden.
WOODY VALLEY behält sich vor, die Methode zur Instandsetzung des Gurtzeugs (Reparatur, Auswechseln von Teilen oder des gesamten Produkts) nach eigenem Ermessen zu bestimmen.
Die Garantie gilt nicht für etwaige Schäden infolge von nachlässigem oder unsachgemäßem Gebrauch des Produkts (z.B. mangelnde Pflege, unangemessene Aufbewahrung, Überlastung, Exposition extremer Temperaturen, usw.). Gleiches gilt für Schäden, die auf Unfälle, den Aufprall oder Fangstoß beim Öffnen des Notfallschirms und normalen Verschleiß zurückzuführen sind.

8 - ZULASSUNGSNACHWEISE



AIR TURQUOISE SA | PARA-TEST.COM
Route du Pré-au-Comte 8 • CH-1844 Villeneuve • +41 (0)21 965 65 65
Test laboratory for paragliders, paragliding harnesses and paraglider reserve parachutes

paragliding by air turquoise

Harness inspection certificate - EN

Inspection certificate number: PH_347.2021 Impact pad number: n/a

Manufacturer data

Manufacturer name:	Woody Valley srl
Representative:	Simone Caldana
Street:	Via Vienna 92
Post code / place:	38121 Trento
Country:	Italy

Sample data:	Harness		Impact pad
Name:	Crest	Name Impact pad: (1)	n/a
Type:	ABS	Impact pad integrated: (1)	Yes
Size:	M	Impact pad type:	Airbag
Weight of Sample [kg]:	1.49	Weight of Sample [kg]: (1)	n/a
Serial number:	106 0115 0002	Serial number: (1)	n/a
Clip-in weight [kg]:	120		
Integrated container for rescue system:	Yes	Date of reception:	21.09.2021
Volume container [cm³]:	5200 max 4100 min		
Date of reception:	21.09.2021		

Test report summary	Structual test	Impact pad test
Result	POSITIVE	POSITIVE
Place	Villeneuve	Villeneuve
Date	23.09.2021	27.09.2021

Issue data

Place of declaration: Villeneuve
Date of issue: 28.09.2021
Managing Director: Alain Zoller
Signature:

"This inspection certificate is NOT covered by accreditation D-IS-19457-01."

This signature approve the validity of the test reports if available; no. 94.21b (test id 01,03,05,06,08,09,10,11,12,14,KHDT,KHST) and no. 94.22 (test id: P,PR)
Air Turquoise SA, having thoroughly assessed the sample mentioned above, declare it was found conform with all requirements defined by the following norms:
European Standard EN1651:2018 and EN16491:2015

(1) If impact pad is NOT integrated in the harness, it will have independently inspection number, and serial number. Definition of integrated impact pad is impact pad which can not be dismounted from the harness, e.g. airbag.
Present declaration's scope only extends to the conformity of a given sample, on a given date and in a given place – as mentioned here above.
This inspection certificate contain the following test and is complet with the test, if available, report: 94.21 and 94.22

AZ | rev 03 | 01.09.2020 Page 1 of 1 ISO 94.20b



AIR TURQUOISE SA | PARA-TEST.COM
Route du Pré-au-Comte 8 • CH-1844 Villeneuve • +41 (0)21 965 65 65
Test laboratory for paragliders, paragliding harnesses and paraglider reserve parachutes

paragliding by air turquoise

Harness inspection certificate - NfL

Inspection certificate number: PH_347.2021 Impact pad number: n/a

Manufacturer data

Manufacturer name:	Woody Valley srl
Representative:	Simone Caldana
Street:	Via Vienna 92
Post code / place:	38121 Trento
Country:	Italy

Sample data:	Harness		Impact pad
Name:	Crest	Name Impact pad: (1)	n/a
Type:	ABS	Impact pad integrated: (1)	Yes
Size:	M	Impact pad type:	Airbag
Weight of Sample [kg]:	1.49	Weight of Sample [kg]: (1)	n/a
Serial number:	106 0115 0002	Serial number: (1)	n/a
Clip-in weight [kg]:	120		
Integrated container for rescue system:	Yes	Date of reception:	21.09.2021
Volume container [cm³]:	5200 max 4100 min		
Date of reception:	21.09.2021		

Test report summary	Structual test	Impact pad test
Result	POSITIVE	POSITIVE
Place:	Villeneuve	Villeneuve
Date:	23.09.2021	27.09.2021

Issue data

Place of declaration: Villeneuve
Date of issue: 28.09.2021
Managing Director: Alain Zoller
Signature:

This signature approves the validity of the test reports if available; no. 94.21 (test id 02, 03, 13, 09, 04, 14, 07) and no. 94.22 (test id: P, PR)
Air Turquoise SA, having thoroughly assessed the sample mentioned above, declares it was found conform with all requirements defined by the following norms:
Airworthiness Requirements NfL 2-060-20 + EN12491:2013 D.2.2

(1) If impact pad is NOT integrated in the harness, it will have independently inspection number, and serial number. Definition of integrated impact pad is impact pad which can not be dismounted from the harness, e.g. airbag. (1) If harness has an integrated inner container for emergency parachute, extra deployment tests are done for different type of emergency parachute.
Present declaration's scope only extends to the conformity of a given sample, on a given date and in a given place – as mentioned here above.
This inspection certificate contains the following test and is complet with the test, if available, report: 94.21 and 94.22

rev 04 | 19.03.2021 Page 1 of 1 ISO 94.20

9- TECHNISCHE DATEN

Karabiner-Höhe	S = 45 cm M = 47,5 cm L = 50 cm XL = 52 cm
Abstand zwischen den Karabinern (min.-max.)	S = 36-44 cm M = 36-44 cm L = 36-46 cm XL = 36-46 cm
Gesamtgewicht CREST	S = 1908 gr M = 1982 gr L = 2092 gr XL = 2143 gr
Art des Rückenschutzes	Airbag
Art des Verschlusssystems	Get -Up
Fach des Rettungsschirms	Container unter der Sitzfläche mit seitlichem Griff
Volumen zur Unterbringung des Rettungsschirms	4100 – 5200 cm^3
Gebrauchsbeschränkung	120 daN
Zulassungsnummer	PH_347-2021

Wir haben jegliche Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die Informationen in der vorliegenden Anleitung korrekt sind. Bedenke aber bitte immer, dass sie lediglich als Leitfaden gedacht ist.
Diese Anleitung kann ohne vorherige Ankündigung Änderungen unterzogen werden. Auf www.woodyvalley.com findest du stets die aktuellsten Informationen zum Gurtzeug CREST.

Letzte Aktualisierung: FEBRUAR 2026